

DanTruck-Stapler im Seehafen Brake

Zuverlässiger Warenumschlag am Kai

Zum Fuhrpark von J. Müller Breakbulk im Seehafen Brake gehören auch 22 7-t-Dieselstapler des dänischen Herstellers DanTruck. Die robusten Fahrzeuge werden zum Be- und Entladen der Schiffe am Kai eingesetzt. Getestet wurde auch der Prototyp des weiterentwickelten Modells 900 Power+.

Stapler nicht nur zum Holzverladen

Frank Schellstede ist „Trucker“ – zumindest hat sein Job auch etwas mit Gütertransport zu tun. Er sitzt am Steuer eines 81 kW starken und fast 11 t schweren DanTruck-Gabelstaplers, der Lasten bis zu 7 t heben kann. „Wir haben gestern 1700 Pakete Holz mit einem Gewicht von rd. 3 t je Verpackung mit zwei Staplern in nur vier Stunden verladen“, berichtet Schellstede stolz über seine Arbeit. „Das geht nur, wenn die Stapler zuverlässig laufen und jeder Handgriff sitzt.“

Die J. Müller Breakbulk Terminal GmbH & Co. KG im Seehafen Brake ist der Arbeitsplatz von Frank Schellstede und 112 weiteren Gabelstaplerfahrern, die im Zweischichtbetrieb die großen Pötte be- und entladen. 20000 t in vier Tagen sind dabei keine Seltenheit. 61 Gabelstapler mit Tragfähigkeiten von 3 bis 45 t bilden den Kern des Müller-Fuhrparks, darunter 22 DanTruck-Stapler mit einer Tragfähigkeit von 7 t.

J. Müller wurde 1821 gegründet und ist eine der ersten Adressen, wenn es um Dienstleistungen in und rund um den Seehafenumschlag geht. „Alles aus einer Hand“ offeriert das Unternehmen. Mit eigenen Lagerkapazitäten, Umschlag-, Bearbeitungs- und Distributionsanlagen sowie dem Breakbulk Terminal (Massenstückgut) und dem Agri Terminal in Brake mit dem größten Silo in Europa und Niederlassungen in Bremen und Berlin gehört Müller zu den führenden Anbietern der Branche.

Die Kaianlage in Brake ist fast 2 km lang. Vor der Einfahrt zum Betriebsgelände steht ein Schild, das auf die bereits begonnene Norderweiterung des



Für das Verladen von Holz im Müller Breakbulk Terminal stehen 22 DanTruck-Stapler mit einer Tragfähigkeit von 7 t bereit



Vor der Serieneinführung wurde in Kooperation mit Anwendern ein Prototyp der neuen Staplerbaureihe 900 Power+ getestet

(Bilder: DanTruck)

Hafens hinweist, die 2009 in Betrieb genommen werden soll. Bei J. Müller Breakbulk werden hauptsächlich Waldprodukte, Eisen & Stahl, Projektladungen, Container, Schwergut und Schwefel umgeschlagen. Vor allem Holz aus Europa scheint in Amerika einen guten Absatz zu finden. Etliche Lagerhallen und Flächen sind mit Holzpaketen für Übersee gefüllt. Das Verladen klappt dank der dänischen 7-t-Stapler reibungslos und schnell. Wichtig ist die richtige Koordination und Disposition. „Ich arbeite hier als Kontrolleur und Einweiser“, erklärt Benjamin Tesche. „Meine Kollegen und ich haben Pläne und Aufzeichnungen, nach denen wir unsere Stapler und LKW einteilen, damit die Schiffe am Kai schnell und sicher be- und entladen werden.“ Tesche steht im Holzlager und weist seine zwei DanTruck-Fahrer ein. Sie räumen eine Lagerhalle leer und bauen vor der Halle große Holzstapel, die wiederum von einem 12-t-Stapler von Svetruck aufgenommen und auf Tieflader platziert werden. Dieser fährt zum Kai, wo weitere Schwerlaststapler die Pakete ein letztes Mal transportieren, bevor sie per Kran in den Laderaum des Hochseefrächters gehievt werden.



Fahrer Frank Schellstede: „Weil unsere Stapler zuverlässig laufen und jeder Handgriff sitzt, schaffen wir eine hohe Umschlagleistung.“

Prototyp der neuen Baureihe getestet

Verantwortlich für die Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge ist der Fuhrparkleiter **Herbert Jacobs** mit seinem Team. Gewartet und repa-

riert wird in zwei Schichten, denn allein die 61 Gabelstapler bringen einen hohen Arbeitsaufwand mit sich. Alle Service- und Reparaturarbeiten werden selbstständig ausgeführt, Maschinen und Ersatzteile liefert der Partner Schlüter

Gabelstapler Vertrieb aus Hilter. „Das hat sich für uns bewährt, zumal die DanTruck-Stapler sehr robust und zuverlässig sind, so dass größere Reparaturen die Ausnahme bleiben“, sagt **Jacobs**. „Wir haben die Stapler jetzt seit rund zehn Jahren im Einsatz und sind wirklich zufrieden. Auf all unsere Wünsche geht der Lieferant ein.“ Denn jeder Einsatz fordert andere Spezifikationen: „DanTruck hat auf unsere Anregen hin die Gabeln – um deren Verschleiß zu minimieren – mit Rollen unterbaut, hat auf Stickstoffdämpfung umgerüstet und den Sitz, die Beleuchtung, das Getriebe, das Schutzdach und viele Dinge mehr für uns geändert“, so **Jacobs**.

DanTruck bezieht die Anwender auch schon im Vorfeld einer Produktentwicklung mit ein. So wurde bei **J. Müller Breakbulk** der Prototyp der neuen Baureihe 900 Power+ getestet. Der Stapler ist der Nachfolger der jetzigen

9000er-Serie und wird demnächst wohl auch in der Müller-Flotte seinen Dienst verrichten. Er verfügt bereits serienmäßig über viele Komfortmerkmale: Dazu gehören ein innovatives Kühlsystem, eine große ergonomische Kabine mit sehr guter Rundumsicht, modernste Hydraulikkomponenten, Panorama-Hubmasten, hydraulische Zinkenverstellung mit integriertem Seitenschieber, ein neues elektronisches Getriebe mit passendem Common-Rail-Dieselmotor, Kessler-Achsen mit Ölbad-Scheibenbremsen und eine minimale Geräuschentwicklung von nur 71 dB(A) am Fahrerohr. **Jacobs** lobt den Prototypen, der seit Mai 2007 zu seiner Staplerflotte gehört und Mitte 2008 in Serie gehen soll, schon jetzt: „Die Sicht ist verbessert, das gesamte Handling ist einfacher und leichter und auch der neue Perkins-Motor hat uns bis jetzt überzeugt.“ □